



Eckdaten der Studie: Wer hat teilgenommen?

Panagiotis Kamtsiuris
Michael Lange



Ziele

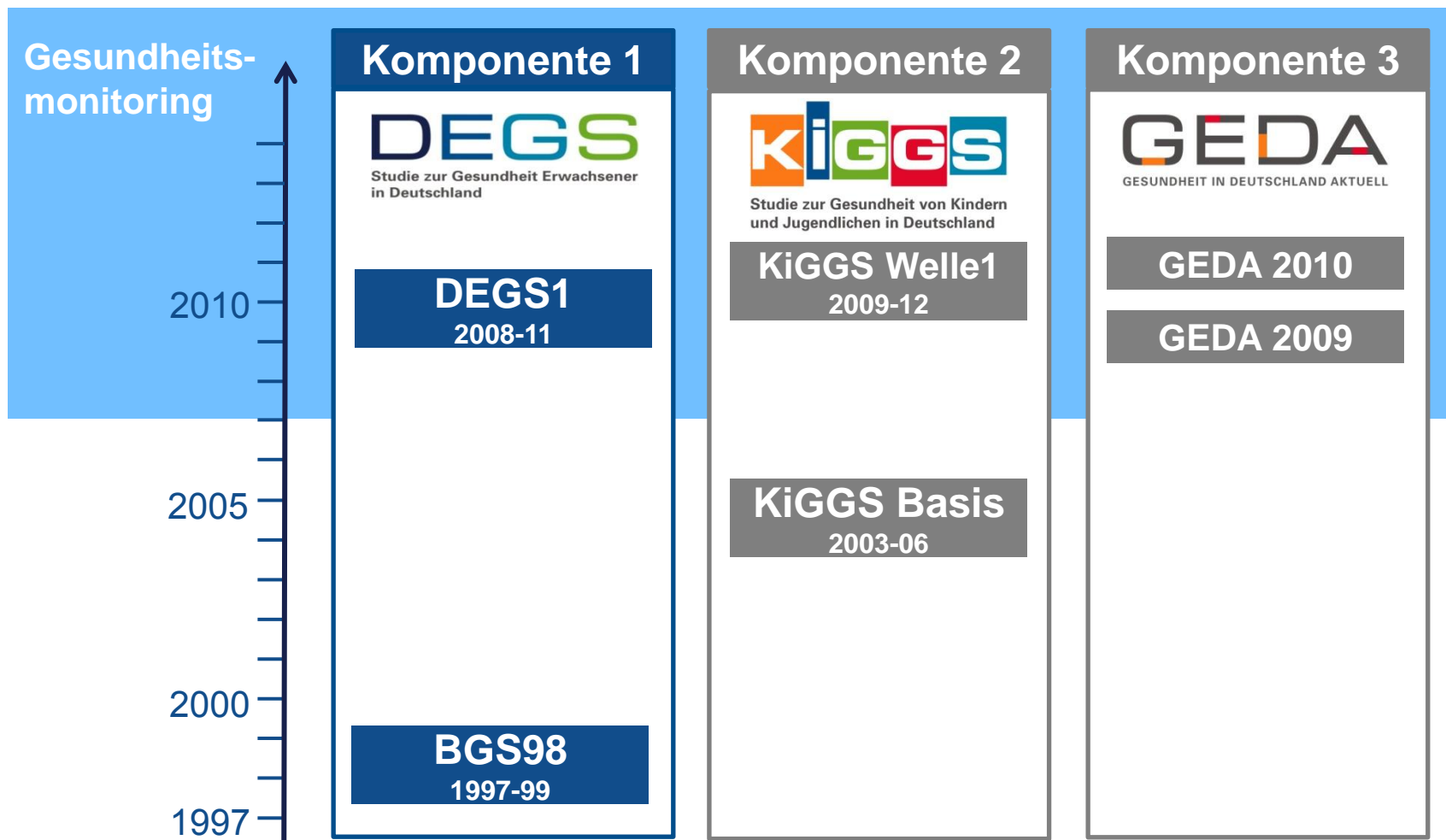
Studie zur Gesundheit Erwachsener in Deutschland (DEGS)

- erste Welle (DEGS1)
- Durchführung November 2008 bis Dezember 2011

Ziele:

- bundesweit repräsentative Daten
- Kombination aus Befragungen und Untersuchungen
- subjektive und vor allem objektive Informationen zur Gesundheit
- erwachsene Bevölkerung in Deutschland

DEGS als Teil des Gesundheitsmonitorings



Alleinstellungsmerkmale von DEGS

Befragungsdaten *plus*
Messdaten

Wiederteilnehmende aus
Bundes-Gesundheitssurvey 1998

Bundesweit
bevölkerungsrepräsentativ



Umfangreiche und valide

- Prävalenzschätzungen
- Trendschätzungen
- Zusammenhangsanalysen

Möglichkeit von

- Inzidenzschätzungen
- Lebenslaufanalysen
- Kausalanalysen

Untersuchungsteile und -ablauf

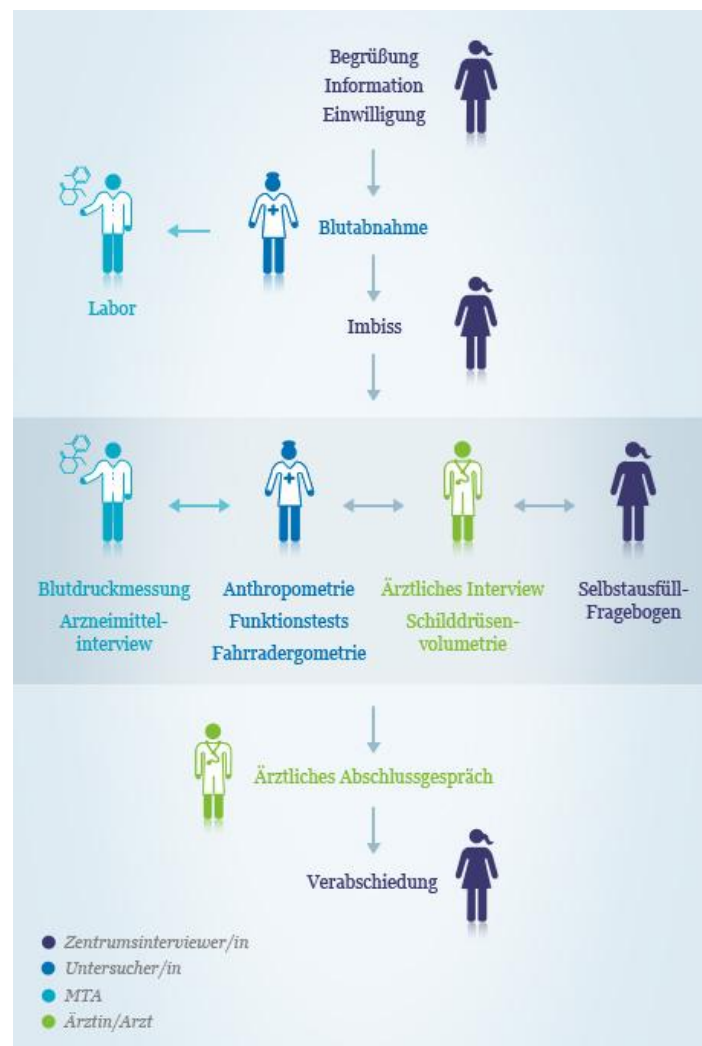
Selbstaussfüll-Fragebogen

Körperliche Untersuchung/Tests

Computergestütztes
ärztliches Interview

Arzneimittelinterview

Analyse von Blut- und Urinproben





Thematische Schwerpunkte

- Gesundheitsstatus

Herz-Kreislauf-Erkrankungen, Diabetes mellitus, muskuloskelettale Erkrankungen, Asthma bronchiale, Allergien, Schilddrüsenerkrankungen, psychische Gesundheit, Infektionskrankheiten, Unfälle, Adipositas, Bluthochdruck
- Subjektive Gesundheit und Lebensqualität
- Inanspruchnahme von Leistungen des Gesundheitssystems
- Gesundheitsrelevanter Lebensstil und Gesundheitsverhalten
- Lebens- und Umweltbedingungen
- Soziodemografie und Sozialstatus



Untersuchungsprogramm

- Anthropometrische Messungen

Körperhöhe, Körpergewicht, Hüftumfang, Taillenumfang

- Blutdruck und Pulsmessung

- Sonografische Bestimmung der Schilddrüsengröße

- Körperliche Fitness (18 bis 64 Jahre)

Fahrradergometrie und Laktatschnelltest

- Körperliche / kognitive Funktionsfähigkeit (ab 65 Jahre)

Handgreifkraft, Funktionseinschränkungen (Chair-Rise, Timed-Up&Go), Balancetest, Zahlen-Symbol-Test

Laboranalysen

Verarbeitetes Material	Analysen	Anzahl Analysen
Serum	Klinische Chemie, Vitamine, Schilddrüsefunktion	ca. 50
Serum	spez. IgE (Allergiediagnostik)	ca. 50
Serum	Proteine, Autoantikörper	5
Serum	Infektionsepidemiologie (Hepatitis A, B, C, E, HSV 1,2, Masern, Mumps, Röteln, Polio, Salmonellen, EHEC, Borrelien)	13
Urin	Teststreifen, Elektrolyte, Kreatinin, Jod, Chlamydien, Gonorrhoe	14
Rückstellproben, Lagerung bei -40 C	Menge	Anzahl
Serum	0,5 ml	7
Vollblut	4 ml	1
Urin	1 ml	4

Gesamtentnahmemenge Blut 35 ml

Stichprobenziehung

Erste Stufe

120 + 60 Städte/Gemeinden als
Untersuchungsorte

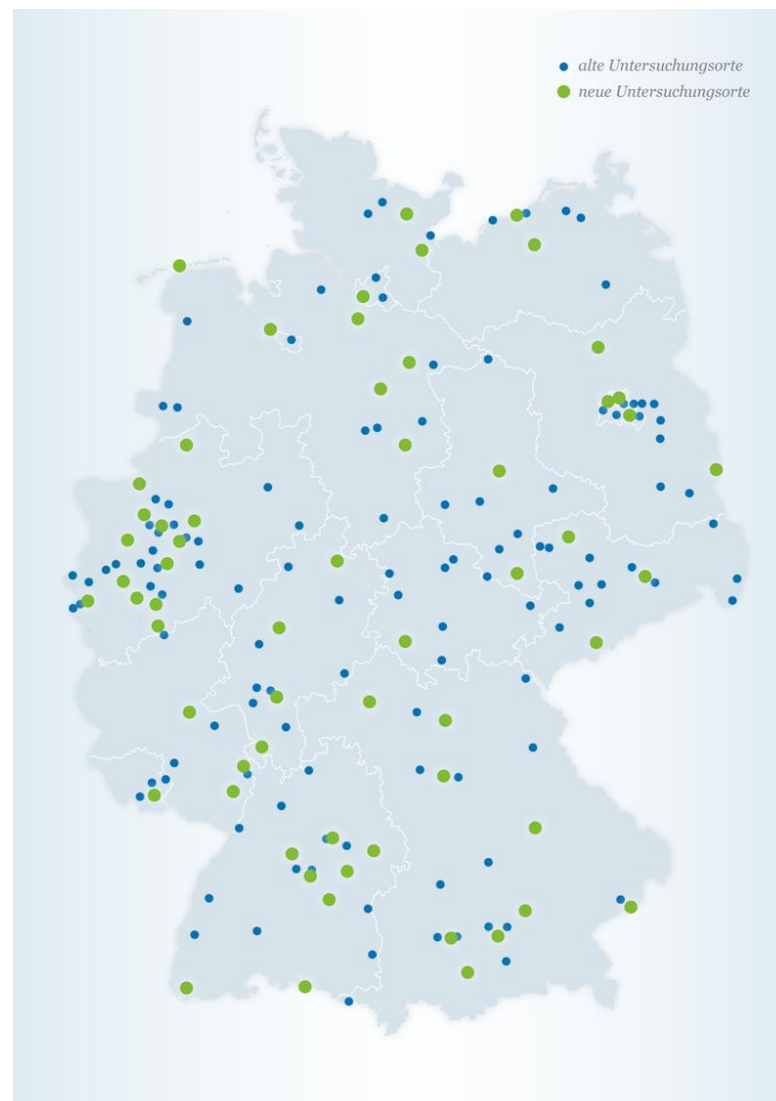
Schichtung nach Bundesland und
Gemeindegrößenklassen

Zweite Stufe

Personen über die
Einwohnermeldeämter

Neue Stichprobe 18 bis 79 Jahre

Wiederbefragungswillige aus dem
Bundes-Gesundheitssurvey 1998



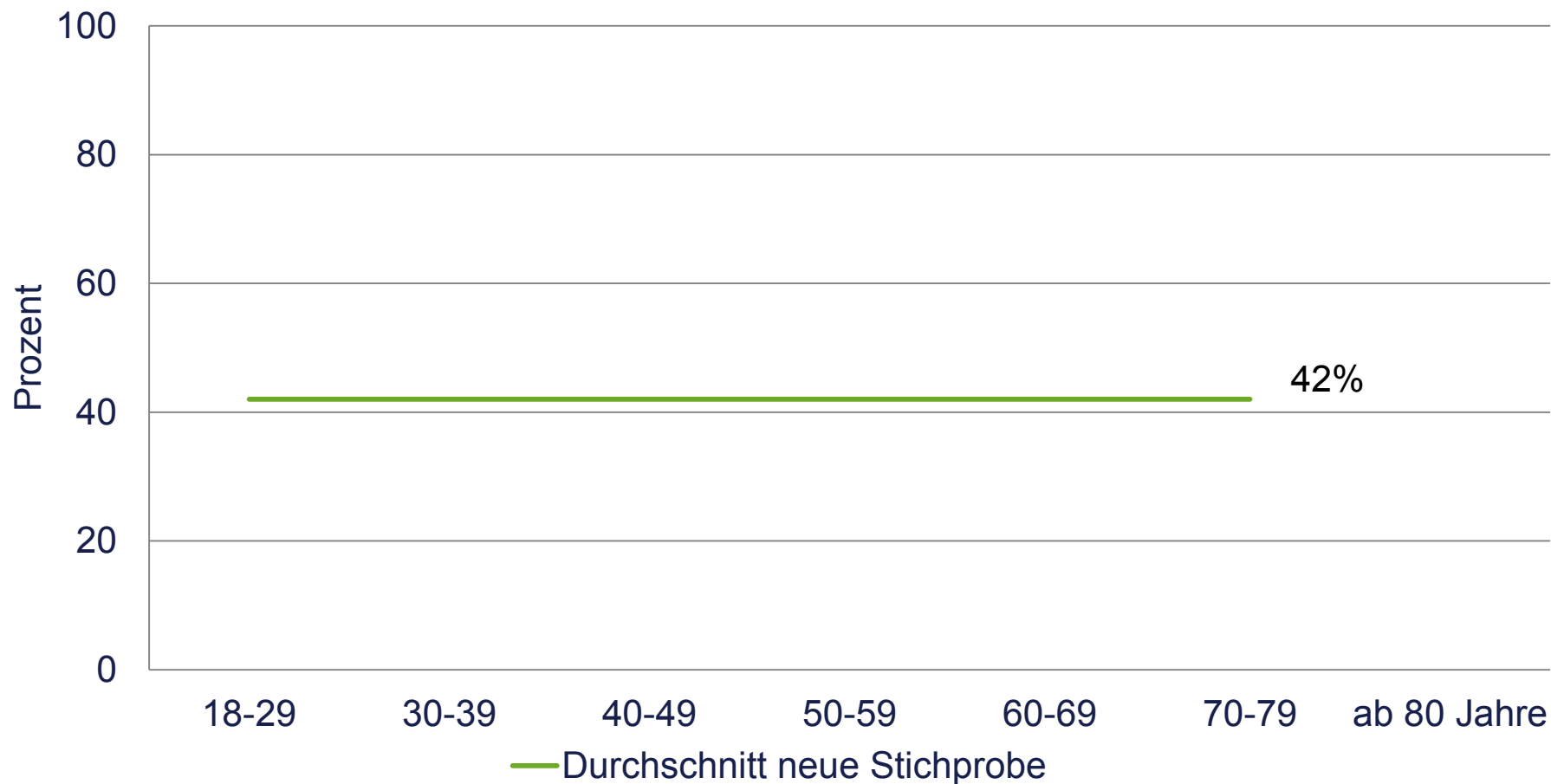
Untersuchungsdurchführung

- zwei ärztlich geleitete Untersuchungsteams
- Untersuchungszentren vor Ort



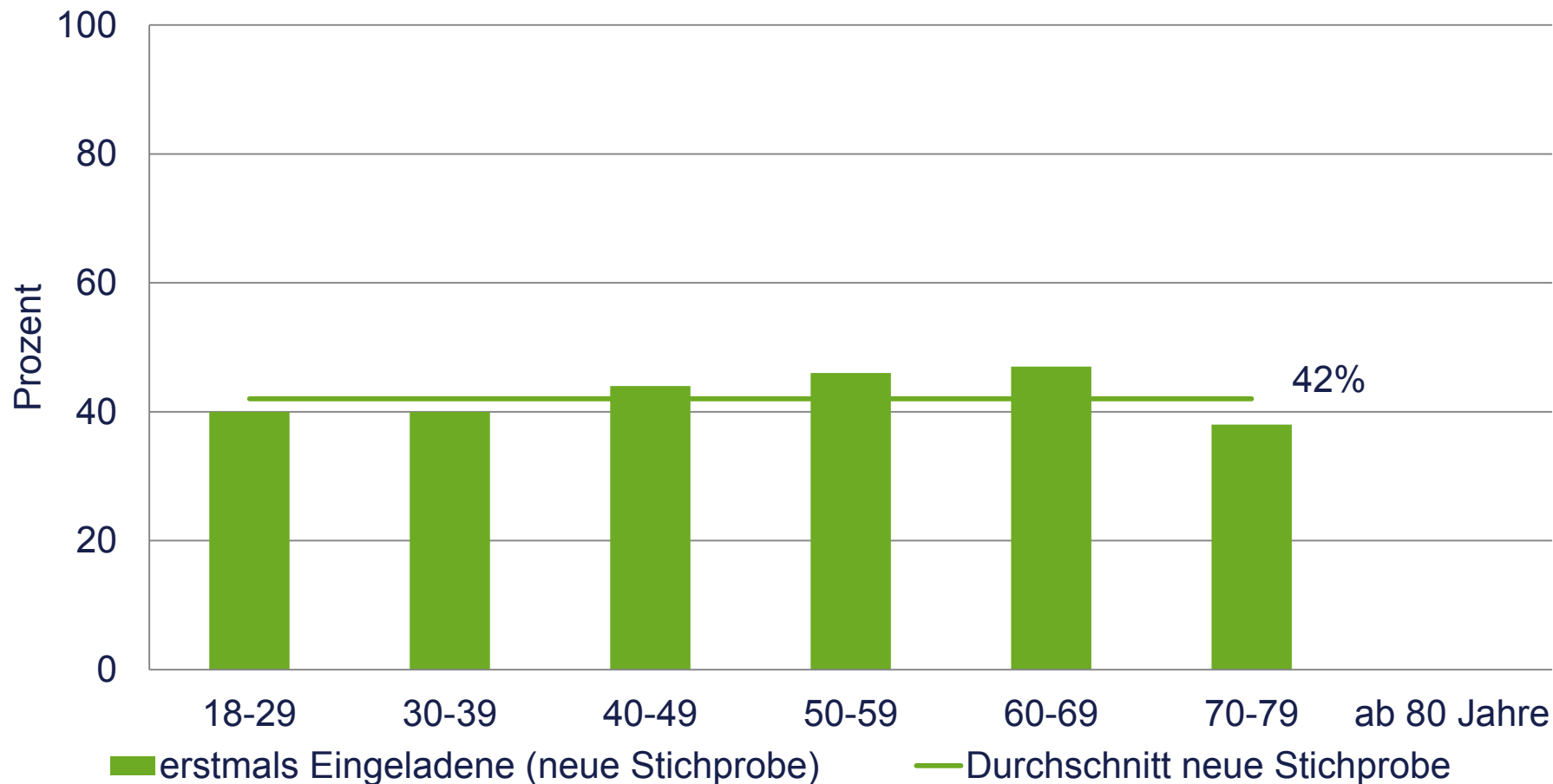


Response nach Altersgruppe



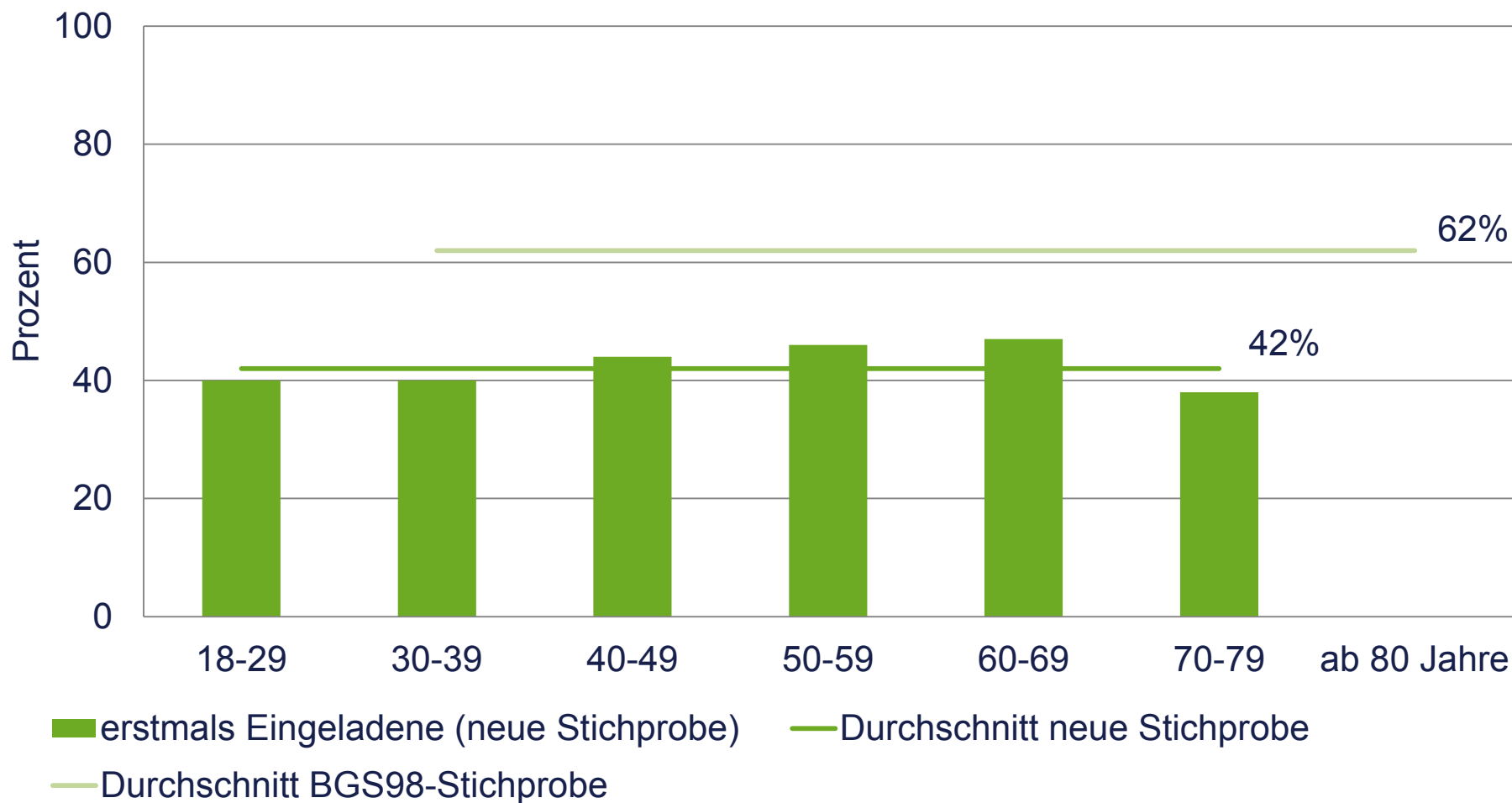


Response nach Altersgruppe

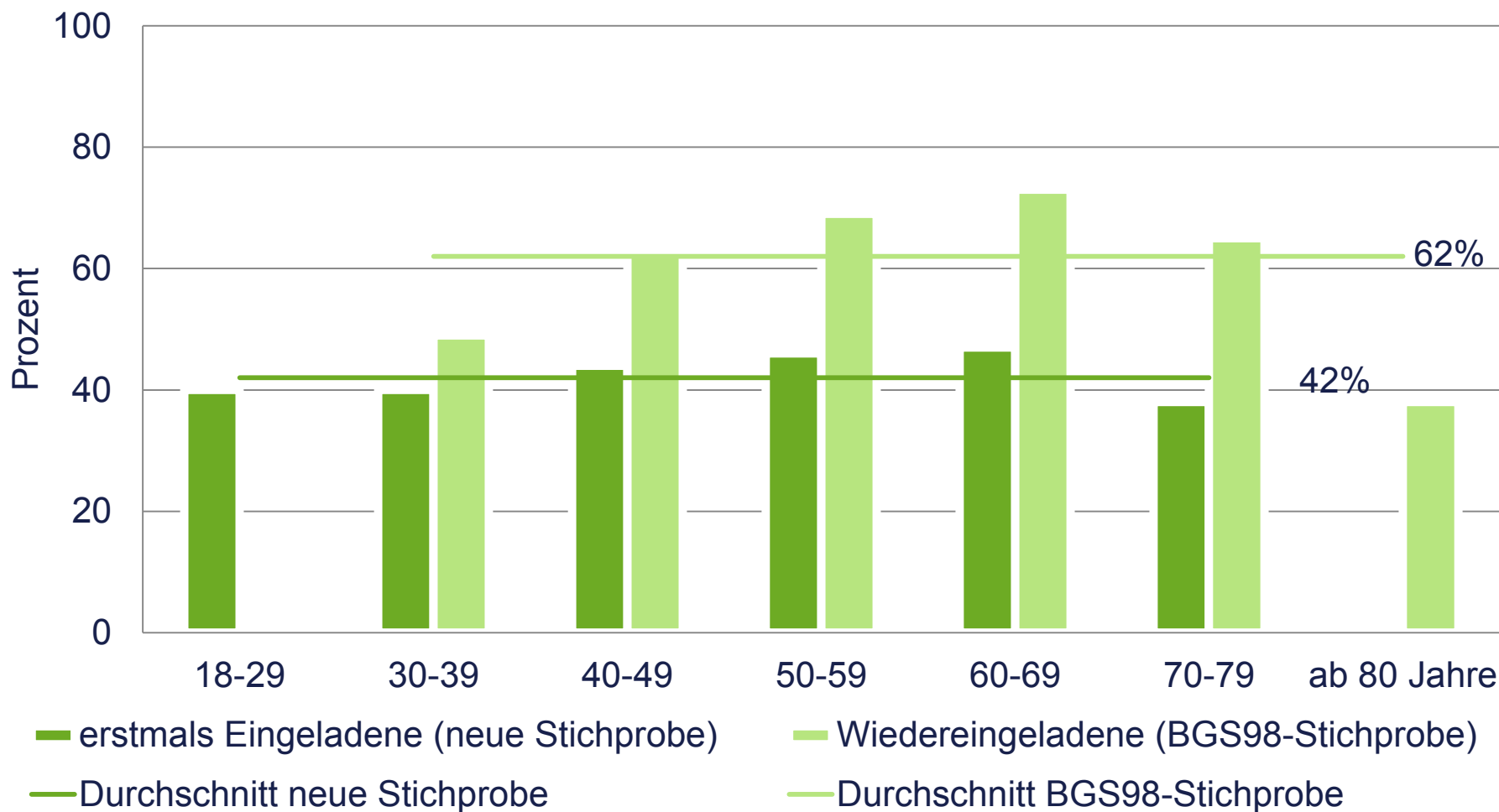




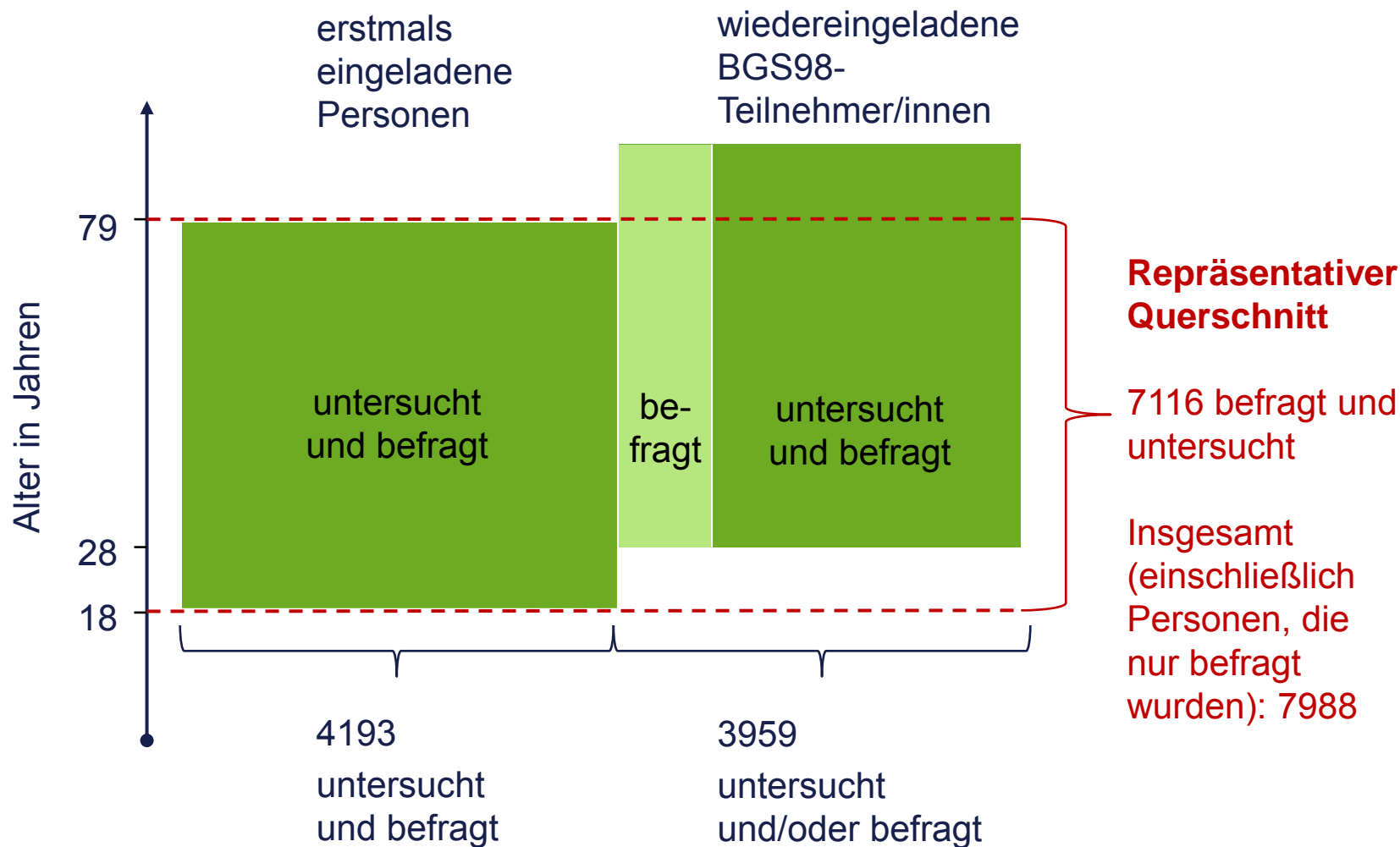
Response nach Altersgruppe



Response nach Altersgruppe



Nettostichprobe





Repräsentativität

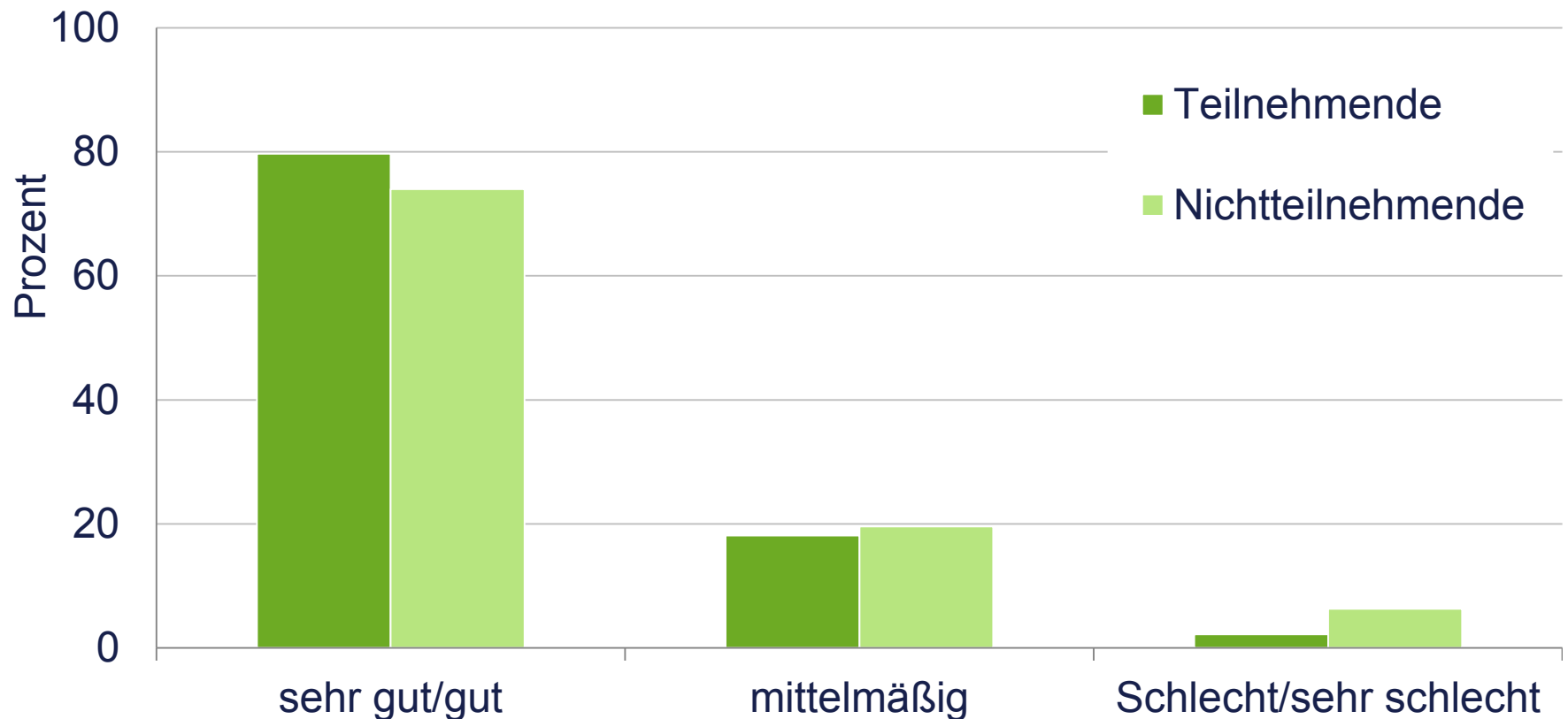
Einschätzung der Repräsentativität:

- Kurzbefragung der Nonresponder
- Zusammensetzung der Stichprobe
- Vergleich mit Indikatoren aus der amtlichen Statistik und dem Mikrozensus



Repräsentativität: Teilnehmer vs. Nichtteilnehmer

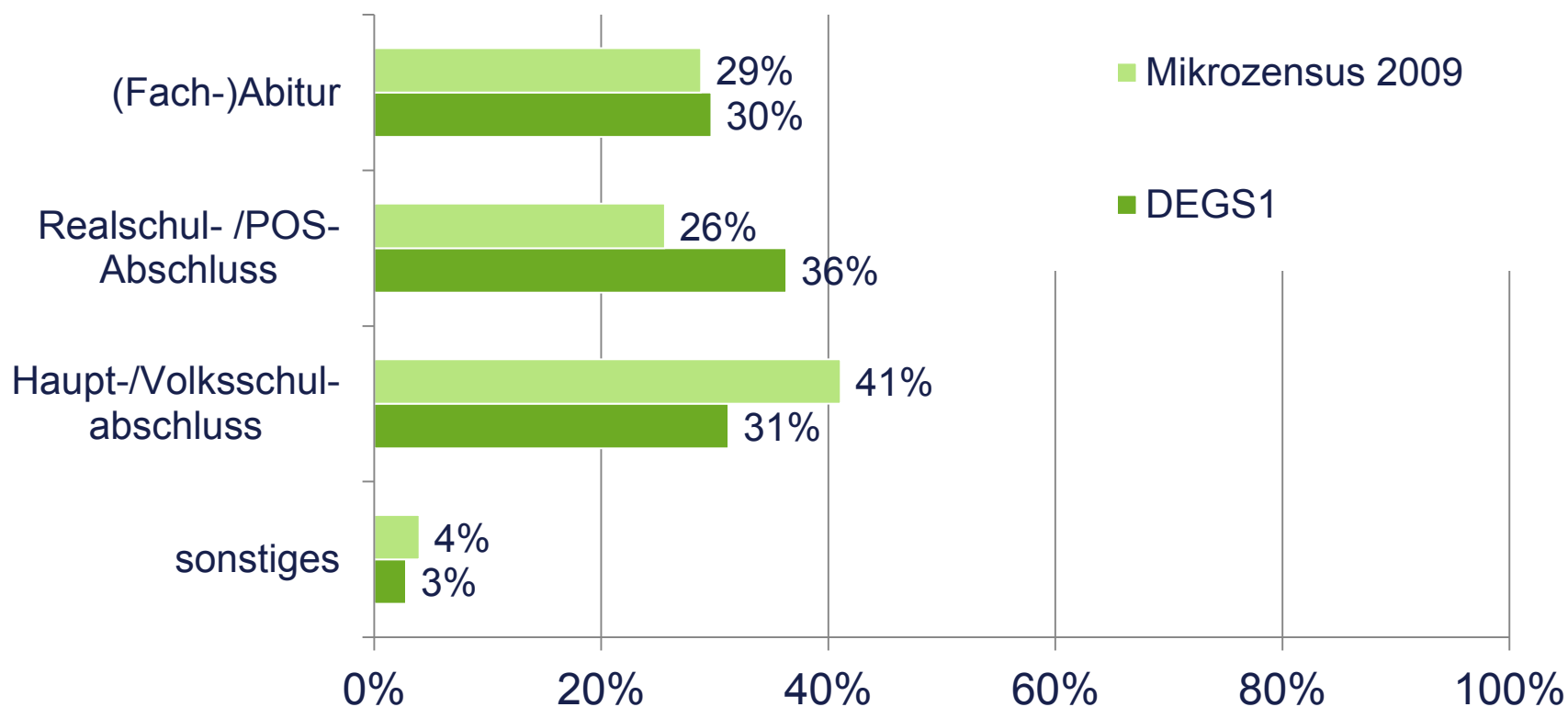
Kurzfragebogen für ca. 50% Nichtteilnehmer
Subjektiver Gesundheitszustand





Repräsentativität: Zusammensetzung Nettostichprobe

Bildung: Schulabschluss



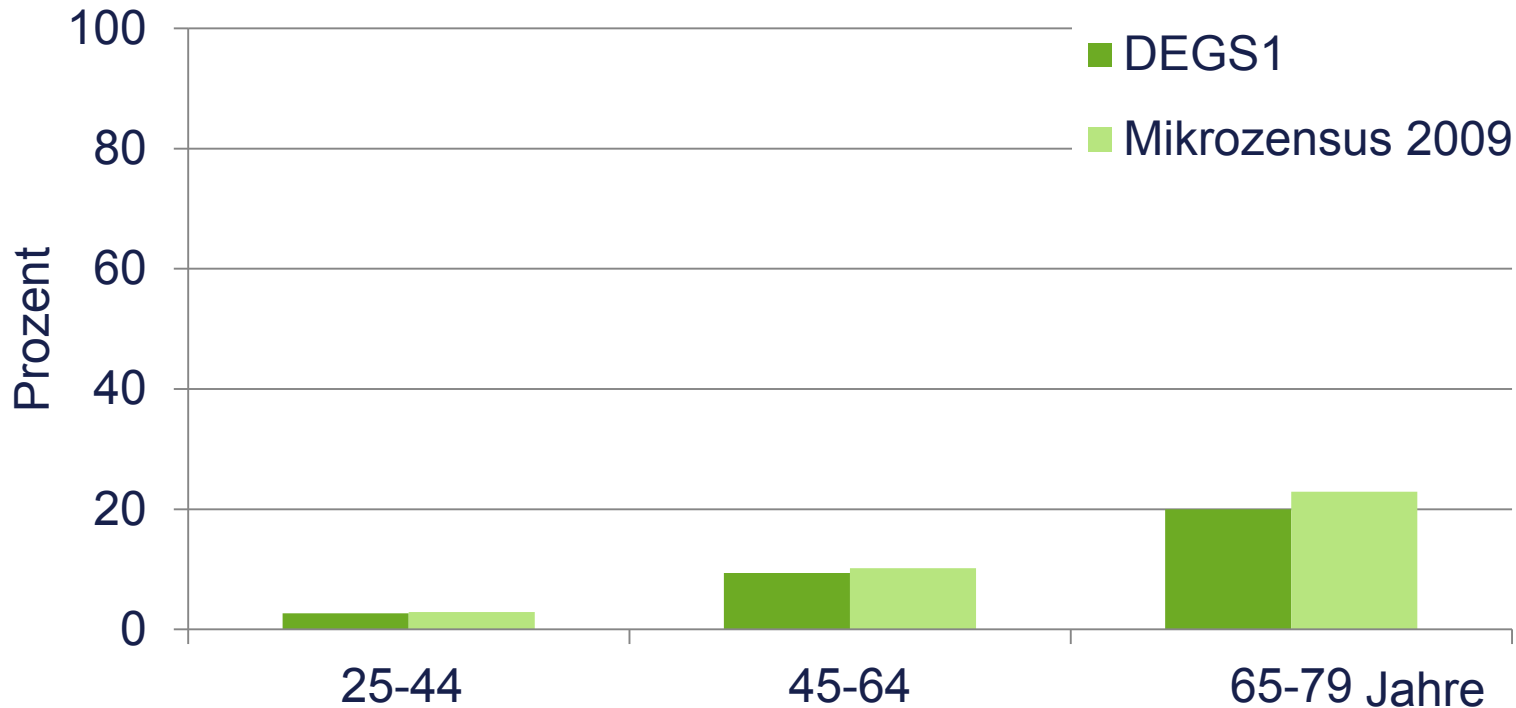
Wird durch die Gewichtung ausgeglichen!



Repräsentativität

Gesundheits- / Versorgungsindikatoren

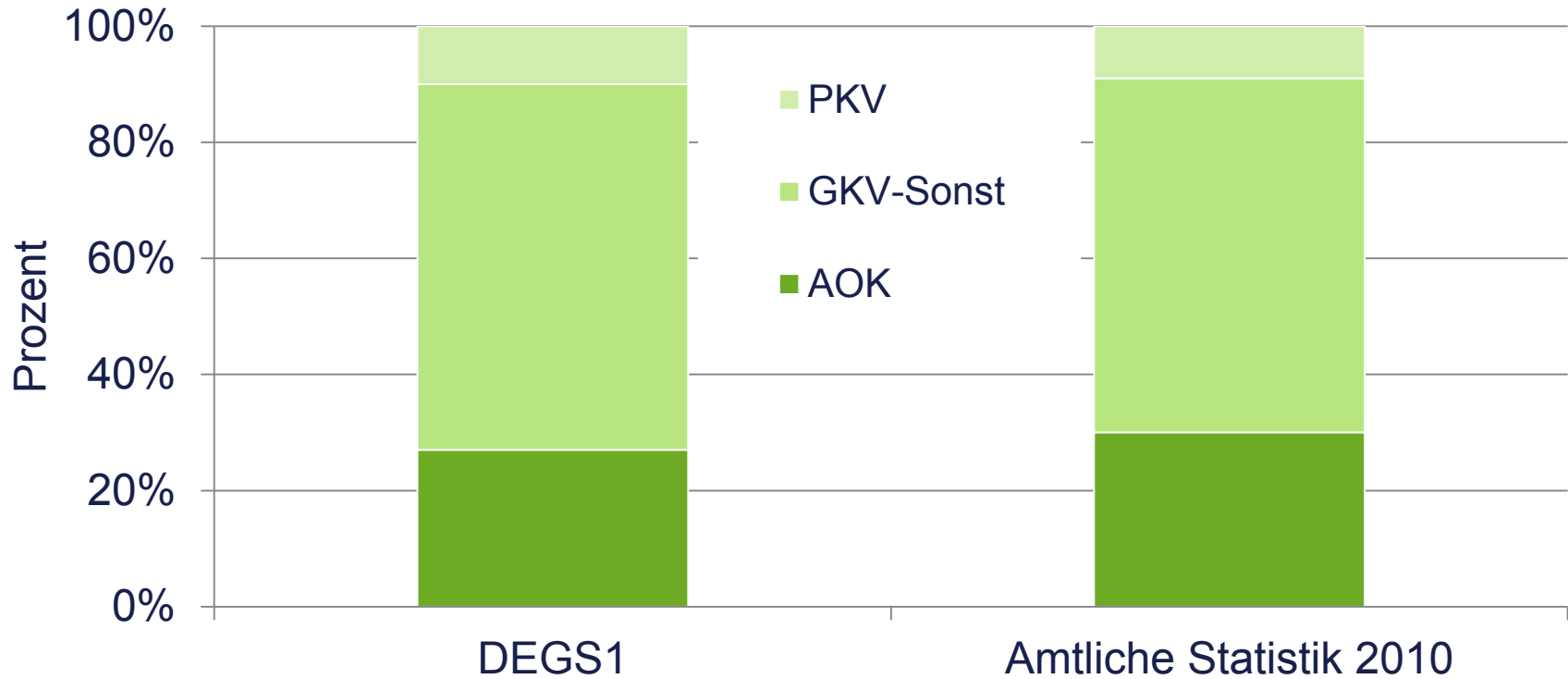
Anerkannte Schwerbehinderung



Repräsentativität

Gesundheits- / Versorgungsindikatoren

Krankenversicherung





Zusammenfassung

Die Stichprobe weist eine hohe Repräsentativität auf.

Die Daten ermöglichen die Verknüpfung vielfältiger Informationen (Befragung/Untersuchung/Labor).



Auswertungsbeispiel Adipositas

Querschnittsanalysen

Wie hoch ist die aktuelle Prävalenz?

Welche Faktoren sind mit Adipositas assoziiert?

Trendanalysen

Welche Trendentwicklung zeichnet sich bei Adipositas ab?

Gibt es in der Bevölkerung Personengruppen und Regionen mit unterschiedlichen Entwicklungen?

Inzidenzraten und Analyse von Veränderungen im Lebensverlauf

Wie hoch ist der Anteil der Personen, die seit damals eine Adipositas entwickelt haben?

Wie hoch ist der Anteil derer, die inzwischen nicht mehr adipös sind?

Welche Faktoren beeinflussen die Entwicklung von Adipositas?



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!

Korrespondenz:
[P.Kamtsiuris\(at\)rki.de](mailto:P.Kamtsiuris(at)rki.de)